

Unterausschuss Freizeitflächen  
UAF/004/2023 am 7. August 2023

27. Juli 2023

**TOP 2 Informationen der Verwaltung**

**2.1 Eschendorfer Aue**

Aufgrund von Personalmangel und Personalwechsel im Bereich Umwelt, Klimaschutz und Grünplanung kommt es zu Planungsverzögerungen.

Entsprechend dem Freizeitflächenbedarfsplan (Seite 57) ergibt sich folgender Planungsstand:

**„12.5 Eschendorfer Aue**

*Auf der Fläche der ehemaligen General-Wever-Kaserne im Stadtgebiet Eschendorf entsteht ein neues Wohngebiet, die Eschendorfer Aue. Das Baugebiet gliedert sich in die zwei Teile West und Ost. Die Größe des Teilabschnitts West umfasst ca. 26 ha, die Größe des Teilabschnitts Ost ca. 6 ha. Der im Teilabschnitt West verlaufende Grünzug nimmt multifunktionale Aufgaben wahr. Er verläuft zentral von Nordwesten nach Südosten. Dieser Bereich bietet den Anwohner(inne)n und Besucher(inne)n bereits Aufenthalts- und Naherholungsqualität. Hinzukommen soll noch eine ausgedehnte Spielfläche, die durch eine sichere Wegeverbindung für den Rad- und Fußverkehr durch das Gebiet erschlossen werden kann. Für den Kinderspielplatz wurde ein knapp 2.100 qm großes Grundstück in der grünen Lunge, angrenzend an den Bachlauf zurückgehalten. Auf diesem Grundstück befindet sich derzeit eine Rasenfläche mit Strauch- und Baumpflanzungen. Es soll nun eine barrierearme Freizeitfläche, mit naturnahen Elementen entstehen. Die Bäume und Sträucher auf der Fläche bleiben erhalten bzw. werden an einigen Stellen umgepflanzt. Bei der Planung des Spielplatzes ist der Stadt wichtig, dass dieser barrierearm ist. Menschen mit Beeinträchtigungen sollen genauso viel Spaß und Freude beim Besuch des Spielplatzes haben wie Menschen ohne Beeinträchtigungen. Daher werden die Wege des Spielplatzes gepflastert sein. Ein prägnantes großes Spielgerät in Form einer Multispielanlage wird einen zentralen Platz in der Fläche finden. Für die Kleinkinder wird es Kleinkindgeräte wie Federwipptierchen oder Sandbagger geben. Integriert werden soll ebenfalls ein befahrbares Karussell. Ein weiteres Highlight auf dem Kinder- und Jugendspielplatz wird eine Seilbahn sein. Die Planungen des Kinder- und Jugendspielplatzes erfolgen gemeinsam mit dem Jugendamt, Kindern und Jugendlichen sowie dem Beirat für Menschen mit Behinderung und dem Seniorenbeirat.“*

Im Rahmen der gesamten Spielfläche sollten zwei „Soccer-Tore“ aufgebaut werden. Dies ist planerisch mit dem Aufbau weiterer Spielgeräte nicht umsetzbar. Es werden aber Ausweichflächen zum „Toben“ zur Verfügung gestellt.

Zwei Beteiligungsverfahren mit den Anwohner(inne)n haben stattgefunden.

Die weiteren Maßnahmen zur Umsetzung werden zeitnah erfolgen.

## 2.2 Renovierung Hasenhöhle

Die geplante Renovierung der Spielfläche Hasenhöhle in Mesum-Feld kann mit leichten Verzögerungen im Herbst 2023 starten. Die Ausschreibung der Planungsleistungen für die Hasenhöhle erfolgte im Juni 2023. Der Termin der Submission war der 25. Juli 2023. Der Bau mit anschließender Inbetriebnahme soll im Herbst 2023 starten.

## 2.3 Skateanlage TV Jahn

In der Unterausschusssitzung am 13. Dezember 2022 ist eine Machbarkeitsstudie der Firma Schneestern bezüglich der vollständigen Renovierung und Aufwertung der Skateranlage mit Gesamtkosten von ca. 30.000 Euro vorgestellt worden. In einem ersten Schritt wird eine der Rampen mit wenig Aufwand renoviert. Nach Aussage der TBR Rheine ist das benötigte Material für die Instandsetzung der Rampe bestellt worden. Die restlichen Renovierungen, die in der Machbarkeitsstudie empfohlen werden, müssen im Zuge einer Priorisierung für die Umsetzung der einzelnen Projekte, die sich aus dem neuen Freizeitflächenbedarfsplan ergeben, diskutiert werden.

## 2.4 Mobile Pumptrackanlage

Die mobile Pumptrackanlage wurde am 31. März 2023 eröffnet und in Betrieb genommen. Seitdem steht sie vor der Arena des FCE's am Delsen. Sie wird von Kindern und Jugendlichen mit Stuntscootern, BMX-Rädern, Dirtbikes etc. gut befahren. Es ist geplant, den Standort zu den Herbstferien zu wechseln, so dass verschiedene Stadtteile von der Anlage profitieren können. Hierzu gab es Vorgespräche mit dem Stadtpark und dem Stadtteilbeirat Schotthock.

## 2.5 Stadtpark

Im Rahmen der Beteiligungsverfahren zur Entwicklung des Freizeitflächenbedarfsplanes und auch aufgrund einiger Anfragen zur Gesamtsituation des Stadtparks sind die Freizeitflächen des Stadtparks in den Fokus geraten. Die dort bestehenden Freizeitanlagen haben einen hohen Zuspruch und eine hohe Nutzung. Ein weiterer Vorteil im Stadtpark sind die barrierefreien Toilettenanlagen. Die Spiel- und Freizeitfläche wurde im aktuellen Freizeitflächenbedarfsplan als renovierungsbedürftig (rote Markierung) eingestuft. Nach Angaben der beteiligten Gruppen fehlt ein Gesamtkonzept zur Planung und Gestaltung dieser zentralen Freizeitfläche für „Jung und Alt“. Der Stadtpark wird mit seinen unterschiedlichen Freizeitflächen von ganz unterschiedlichen Personengruppen genutzt. Der Stadtpark ist als zentraler Ort, in der Nähe der Innenstadt, prädestiniert, um hier langfristig ein „Leuchtturm-Projekt“, d. h. eine konzeptionell überplante Freizeitanlage abzubilden. Diese Fläche könnte sich sowohl für die Rheinenser Familien aber auch stadtübergreifend zu einem besonderen Anziehungspunkt entwickeln. So könnte mit Hilfe einer Gesamtplanung und der notwendigen Akquirierung von Fördermitteln ein Ort geschaffen werden, der für die gesamte Stadt Rheine eine besondere Außenwirkung hätte.

Zurzeit ist der Stadtpark sehr stark vom Vandalismus betroffen. Durch eine höhere Attraktivität und höhere Frequentierung von „Jung und Alt“ könnte eventuell auch dem Vandalismus zum Teil entgegengewirkt werden. Sicherlich wird dadurch nicht die Gesamtproblematik der Auswirkungen von Vandalismusschäden gelöst werden können.

Im Stadtpark steht eine Skateboardanlage auf einer relativ kleinen Fläche (ehemals Rollschuhbahn), welche aus einer Rampe besteht. Diese Anlage wird kaum genutzt, das Gerät war defekt und ist repariert worden. In diesem Zusammenhang wurde mit dem Stadtparkverein angedacht, die Skatefläche langfristig als eine Parkouranlage zu nutzen. Parkour ist eine Trendsportart, die

sich größter Beliebtheit besonders bei Jugendlichen aber auch bei Kindern (siehe Mesum) erfreut. Für eine dementsprechende Planung müssten sicherlich finanzielle Mittel akquiriert werden.

## **2.6 ISEK Schotthock**

Im Planungsbereich des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK) Quartier Schotthock sind folgende Projekte geplant:

- Projektplanung zur Aufwertung des Kinderspielplatzes an der Servatiistraße/Zollernstraße
- Projektplanung zur Aufwertung des Kinderspiel- und Bolzplatzes an der Schleusenstraße/  
Bayernstraße
- Projektplanung zur Qualifizierung des Walshagenparks

(Vgl. Freizeitflächenbedarfsplan Seite 58 bis 62.)

Auch hier kommt es zu Planungsverzögerungen, so dass ein Beginn der Planungsmaßnahmen frühestens in der zweiten Hälfte 2024 beginnen kann.